

Peter Schmid übernimmt Vorstandsvorsitz in der GPH

Appell an die Politik: Schluss mit lähmendem Bürokratismus, Fördermittel auf thermische Sanierung fokussieren und steuerliche Anreize für Privatpersonen schaffen!

Oberwaltersdorf (19. November 2008) - Peter Schmid (38) übernahm Mitte November 2008 den Vorstandsvorsitz der GPH Güteschutzgemeinschaft Polystyrol-Hartschaum. Die GPH ist die Interessenvertretung und Verbandsorganisation der Styropor-Hersteller und -Rohstofflieferanten in Österreich. Der Vorstandsvorsitz wechselt alle zwei Jahre.

Peter Schmid, geschäftsführender Gesellschafter der Austrotherm GmbH, richtet in seiner Funktion als GPH-Vorsitzender gleich zu Beginn der neuen Amtsperiode einen dringenden Appell an die Politik: „In Österreich werden zwar große Budgets aufgestellt, aber nur zum Teil für die dringend notwendige thermische Sanierung abgeholt. Entgegen allen politischen Absichterklärungen sinkt der Anteil der Sanierungsförderung im Rahmen der Wohnbauförderung laut einer aktuellen Studie des IIBW – Institut für Immobilien, Bauen und Wohnen GmbH – sogar von 25 % im Jahr 2001 auf nur mehr 19 % (2007) der Förderungsausgaben. Hemmschuh ist dabei der Bürokratismus, der viele Förderungswerber schlichtweg überfordert bzw. abschreckt. Darüber hinaus müssen die Einkommensgrenzen aufgehoben und steuerliche Anreize für Privatpersonen geschaffen werden. Es muss endlich etwas bewegt werden in diesem Lande, nicht zuletzt können gerade im Bereich der thermischen Sanierung Beschäftigungsimpulse für die Wirtschaft gesetzt werden.“

Schmid hat sich für seine mittlerweile zweite Amtsperiode vorgenommen, die Informations- und Aufklärungsarbeit zum Themenbereich Dämmen weiter zu intensivieren: „Wir dürfen nicht müde werden darauf hinzuweisen, dass die Dämmung von Gebäuden in mehrerlei Hinsicht wichtig für die gesamte Volkswirtschaft ist. Wir liegen immer noch bei einer thermischen Sanierungsrate von 1 % des Bestandes, mittelfristig sollten es 5 % werden. Wenn die CO₂-Einsparung gemäß den vereinbarten Kyoto-Zielen bis 2012 nicht erreicht wird, wird es Österreich hunderte Millionen Euro kosten.“

Der neue Vorsitzende der GPH möchte aber auch die Kooperation mit den Verbänden und Organisationen verstärken, um zu erreichen, „dass Dämmen jeder einzelnen Person ein persönliches Anliegen wird, weil es nicht nur Geld spart, sondern im Speziellen energieunabhängig macht und das Thema „Energiepreis“ in der aktuellen Wirtschaftslage die Einzelperson nicht mehr in so großem Ausmaß trifft – denn, wenn man keine Energie benötigt, muss man auch nicht dafür bezahlen. Dämmen ist nachhaltig!“

Peter Schmid, Geschäftsführer der AUSTROTHERM Ges.m.b.H., begann seine Karriere 1993 im Controlling der Schmid Industrieholding und sammelte Auslandserfahrungen in den USA, in Deutschland und in Spanien. Als Trainee lernte er bei Baunit und anderen Konzernfirmen auch das operative Geschäft kennen. Schmid war im Verkaufsbüro in Wien tätig, bevor er 1999 zum geschäftsführenden Gesellschafter ernannt wurde.

Bildtext: Foto_Peter_Schmid.jpg

Peter Schmid übernahm Mitte November 2008 den Vorstandsvorsitz der GPH Güteschutzgemeinschaft Polystyrol-Hartschaum.

Foto: Austrotherm, Abdruck honorarfrei

Rückfragen:

GPH Pressestelle:

freecomm.wien.graz, Jörg Schaden, 3032 Eichgraben, Götzwiesenstraße 12,

Tel. +43-(0)2773/42030, Fax: +43-(0)2773/42030-14

Mobil: +43-676-624 17 85, E-Mail: office@freecomm.cc